

Niederschrift

über die 6. Sitzung (öffentlicher Teil)
der Bezirksvertretung Münster-West
am Donnerstag, **28.05.2026**, 17:00 Uhr - 18:42 Uhr,
Das OX - Hotel & Events, Roxeler Str. 349, 48161 Münster

Anwesend waren:

von der CDU-Fraktion:

Peter Hamann, Christian Hinzmann, Karin Park-Luikenga, Nicholas Philipp Reuting, Nils Schappler, Peter Wolfgarten

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL:

Michael Fiege, Claudia von Hammel, Brigitte von Schoenebeck, Dr. Hedwig Wening, Birgit Wolters

von der SPD-Fraktion:

Alexander Bliefernich, Yvonne Karst, Elke Kraut-Kleinschmidt

von der FDP:

Dr. Christian Bock

von Die Linke:

Isaak Rose

von Volt:

Dr. Miriam Stölting

Ratsmitglieder des Stadtbezirks:

Philipp Hagemann (ab 17.20 Uhr, TOP 4.2), Anja Kallfelz, Jutta Malik

Vertreter/innen des Jugendrates:

Andreas Hoesch (bis 18.26 Uhr, TOP 5.2 der öffentlichen Sitzung)

von der Verwaltung:

Manuela Guddorf, Matthias Selle, Katrin Wagner

für die Stenogrammaufnahme:

Tamara Dautzenberg

Es fehlte/n:

Philipp Schultes

Gäste: Clara Michels (AWO), Felix Engel (VSE)

nichtöffentlicher Sitzungsteil

siehe Niederschrift über die 6. Sitzung (nichtöffentlicher Teil) der Bezirksvertretung Münster-West am 28.05.2026

Tagesordnung**Öffentliche Sitzung**

- | | |
|---------------------------|---|
| | 1. Eingänge und Mitteilungen |
| | 2. Anregungen gemäß § 24 GO NRW |
| <u>V/0312/2026</u>
OB | 2.1. Anregungen gemäß § 24 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen |
| | 3. Anliegen des Jugendrates |
| | 4. Berichte |
| <u>mündlicher Bericht</u> | 4.1. Sichtbarkeit der Angebote der Jugendarbeit im Bezirk West |
| <u>mündlicher Bericht</u> | 4.2. Spielplätze im Stadtbezirk Münster-West: Unterhaltung, Sanierung, Neubau |
| <u>V/0190/2026</u>
III | 4.3. Veloroute 6 Senden-Münster: Umgestaltung der Sendener Stiege zur Fahrradstraße |
| <u>V/0301/2026</u>
IV | 4.4. Nutzung der Bestandsimmobilie der Ludgerusschule Albachten |
| | 5. Entscheidungen |
| <u>V/0315/2026</u>
OB | 5.1. Gewährung von Zuschüssen an Vereine, Verbände und sonstige Vereinigungen und Initiativen im Stadtbezirk Münster-West |

- | | | |
|-----------------------------------|------|--|
| <u>V/0268/2026</u>
VI | 5.2. | Gievenbeck - Oxford-Quartier (Roxeler Straße / Dieckmannstraße / Gievenbecker Reihe / Niederdstiege) - B-Plan Nr. 579 |
| <u>V/0570/2025</u>
III | 5.3. | Verkehrs- und Straßenbaumaßnahmenprogramm 2026-2027 des Amtes für Mobilität und Tiefbau für die bezirklichen Baumaßnahmen im Stadtbezirk Münster-West |
| 6. Anhörungen | | |
| <u>V/0569/2025</u>
III | 6.1. | Verkehrs- und Straßenbaumaßnahmenprogramm 2026-2027 des Amtes für Mobilität und Tiefbau für die überbezirklichen Baumaßnahmen im Stadtbezirk Münster-West |
| <u>V/0298/2026</u>
IV | 6.2. | Modellprojekt Intensivpädagogische Gruppen – Schuljahr 2026/2027 |
| <u>V/0302/2026</u>
IV | 6.3. | Einrichtung von Familiengrundschulzentren |
| <u>V/0289/2026</u>
IV | 6.4. | Errichtungsbeschluss: Neubau einer fünfgruppigen Kindertageseinrichtung an der Marga-Spiegel-Straße im Wohnbereich Albachten-Ost und Vergabe der Trägerschaft an die Stadt Münster |
| 7. Neue Anregungen/Anträge | | |
| <u>A-W/0018/2026</u>
OB | 7.1. | Verhinderung des Gehwegparkens an der Meyerbeerstraße (Ecke Meckmannweg) durch Markierung und Beschilderung
- Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL, SPD-Fraktion, Frau Dr. Stölting (Volt) vom 21.04.2026- |
| <u>A-W/0019/2026</u>
OB | 7.2. | Meldungen von Leerstand in den Mängelmelder aufnehmen
- Antrag von Frau Dr. Stölting (Volt), der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL und der SPD-Fraktion vom 26.04.2026 - |
| <u>A-W/0020/2026</u>
OB | 7.3. | Einrichtung einer öffentlichen Toilette im Grünen Trichter
- Antrag der CDU-Fraktion vom 28.04.2026 - |
| <u>A-W/0021/2026</u>
OB | 7.4. | Photovoltaik an Lärmschutzwänden entlang der A1 in Münsters Westen
- Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL, der SPD-Fraktion und von Frau Dr. Stölting (Volt) vom 18.05.2026 - |

- | | | |
|------------------------------|-----------|--|
| <u>A-W/0022/2026</u>
OB | 7.5. | Photovoltaik an der Lärmschutzwand entlang der Bahnstrecke Wanne-Eickel-Hamburg im Verlauf der Straßen Am Getterbach/Heroldstraße
- Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL, der SPD-Fraktion und von Frau Dr. Stölting (Voll) vom 18.05.2026 - |
| <u>A-W/0023/2026</u>
OB | 7.6. | Geschwindigkeitsbegrenzung auf dem Rüschausweg und Änderung im Umsetzungskonzept Fahrradnetz 2.0
- Antrag der SPD-Fraktion vom 18.05.2026 - |
| <u>A-W/0024/2026</u>
OB | 7.7. | Anregung an die Verwaltung - Soziale Lage bei Investitionen in Bildungseinrichtungen berücksichtigen
- Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL, der SPD-Fraktion und von Frau Dr. Stölting (Voll) vom 18.05.2026 - |
| <u>A-W/0025/2026</u>
OB | 7.8. | Beschilderung und Sperrung an der Kreuzung Gumprichstraße/Arnheimweg/Gievenbecker Reihe überprüfen und Maßnahmen zur Verbesserung der Verkehrsführung umsetzen
- Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL und der SPD-Fraktion vom 18.05.2026 - |
| <u>A-W/0026/2026</u>
OB | 7.9. | Antrag auf Bericht über den Zustand der Bäume im Stadtbezirk Münster-West
- Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL vom 04.05.2026 - |
| | 8. | Stellungnahmen zu eingebrachten Anregungen/Anträgen |
| <u>A-W/0004/2026</u>
OB | 8.1. | Halteverbot auf dem Enschedeweg
- Antrag der CDU-Fraktion vom 05.02.2026 - |
| <u>A-W/0013/2026</u>
OB | 8.2. | Ortsteilbezogene Homepage
- Antrag der CDU-Fraktion vom 10.03.2026 - |
| <u>AWEST/0001/2025</u>
OB | 8.3. | Tempo 50 Roxeler Straße - Anregung an die Verwaltung
- Anregung der CDU-Fraktion vom 28.05.2025 - |
| | 9. | Verschiedenes |

(Anmerkung zur Tagesordnung: In der Tagesordnung war nach dem Tagesordnungspunkt 4.2 irrtümlich der Tagesordnungspunkt „5. Anfragen“ aufgeführt. Dieser wurde nach der Sitzung gelöscht. Die nachfolgenden Punkte verschieben sich entsprechend.)

Frau **Kraut-Kleinschmidt** eröffnete um 17.00 Uhr die 6. öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Münster-West und begrüßte die Anwesenden. Sie stellte die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit der Bezirksvertretung Münster-West fest.

Herr **Reuting** schlug vor, die Vorlage V/0268/2026 „Gievenbeck – Oxford-Quartier (Roxeler Straße/Dieckmannstraße/Gievenbecker Reihe/Niederdstiege – B-Plan Nr. 579“ (Tagesordnungspunkt 6.2) von der Tagesordnung abzusetzen, da die Vorlage noch nicht vorlag. Es bestand Einvernehmen.

Frau **Kraut-Kleinschmidt** wies darauf hin, dass die Vorlage V/0289/2026 „Errichtungsbeschluss: Neubau einer fünfgruppigen Kindertageseinrichtung an der Marga-Spiegel-Straße im Wohnbereich Albachten-Ost und Vergabe der Trägerschaft an die Stadt Münster“ (Tagesordnungspunkt 7.4) vor der Sitzung an alle Mitglieder der Bezirksvertretung verteilt worden ist.

Punkt 1 der Tagesordnung

Eingänge und Mitteilungen

Frau **Guddorf** teilte mit:

- Die Anregung gem. § 24 GO NRW Nr. 2026-00107 „Ausweitung des Winterdienstes in den Außenbezirken“ wurde den Fraktionsvorsitzenden und Einzelvertretern mit E-Mail vom 29.04.2026 übersandt.
- Das Antwortschreiben an den Eingebener zur Anregung gemäß § 24 GO NRW Nr. 2026-00077 wurde den Fraktionsvorsitzenden und Einzelvertretern mit E-Mail vom 05.05.2026 übersandt.
- Mit E-Mail vom 18.05.2026 hat die CDU-Fraktion der Verwaltung eine Stellungnahme an die awm (Herrn Dr. Baumkötter) und den Dezernenten (Herrn Stadtrat Minas) zum CDU Antrag A-W/0002/2026 und der entsprechenden Antwort der Verwaltung zur „Standortverlagerung von Müllcontainern vom Parkstreifen vor dem K&K-Markt an der Plettendorfstraße 6 in Nienberge“ zugeleitet. Die Stellungnahme wurde an die zuvor genannten Personen weitergeleitet.

Punkt 2 der Tagesordnung

Anregungen gemäß § 24 GO NRW

Punkt 2.1 der Tagesordnung V/0312/2026

Anregungen gemäß § 24 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen

Die Bezirksvertretung Münster-West nahm zur Kenntnis:

„Folgende Anregung gemäß § 24 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen ist eingegangen:

Jahr-Nr.	Antragsanliegen	Entscheidungszuständigkeit (Das Anhörungs- und Beratungsrecht weiterer Gremien bleibt unberührt.)
2026-00107	Es wird angeregt, den Winterdienst auf die Außenbezirke Münsters auszuweiten.	Verwaltung

Die Anregung wurde sowohl an die Bezirksvertretung Münster-West als auch an den Rat der Stadt Münster gerichtet und wird den Mitgliedern des Rates in der Sitzung am 20.05.2026 bekannt gegeben.“

Punkt 3 der Tagesordnung

Anliegen des Jugendrates

Es lagen keine Anliegen des Jugendrates vor.

Punkt 4 der Tagesordnung

Berichte

Punkt 4.1 der Tagesordnung

Sichtbarkeit der Angebote der Jugendarbeit im Bezirk West

Frau **Michels** und Herr **Engels** stellten sich vor und gaben einen Überblick über die offene Kinder- und Jugendarbeit sowie die aufsuchende Jugendsozialarbeit im Stadtbezirk West. Sie erklärten, sowohl psychische Erkrankungen als auch Armut haben in den letzten Jahren stark zugenommen. Die finanziellen Mittel, die z. B. für Angebote, Lebensmittel oder Honorarkräfte zur Verfügung stehen, seien jedoch sehr begrenzt.

Herr **Wolfgarten** schlug vor, sich mit Förderanträgen zur Unterstützung der Kinder- und Jugendarbeit an die Bezirksvertretung zu wenden. Frau **Michels** dankte für das Angebot und wies darauf hin, dass allein mehr Lebensmittel nicht ausreichend seien, da für die Zubereitung von Speisen wiederum mehr Personal geordert werden müsse, was dann zusätzlich Kosten verursache.

Frau **Michels** und Herr **Engels** wiesen auf die Sichtbarkeitsaktion am 13.06.2026 ab 14.00 Uhr im Grünen Finger hin und luden alle ein, die Veranstaltung zu besuchen. Sie haben entsprechende Flyer zur Aktion mitgebracht, die für alle Mitglieder nach der Sitzung bereitgelegt werden.

Punkt 4.2 der Tagesordnung

Spielplätze im Stadtbezirk Münster-West: Unterhaltung, Sanierung, Neubau

Frau **Wagner** und Herr **Selle** erläuterten anhand einer Power-Point-Präsentation umfassend die Thematik zu Unterhaltung, Neubau und Sanierung von Spielplätzen. Beginnend mit allgemeinen Daten der Spielplätze im Stadtbezirk erläuterten sie den Versorgungsgrad, die Spielflächenunterhaltung (Kontrolle, Säuberung, Pflege, Wartung, Reparatur), Aufgaben der Spielplatzpaten sowie das Spielplatzmanagement. Sie wiesen auf die Kostensteigerungen im Neubau (seit 2021 um 23 % gestiegene Kosten für Spielgeräte und Material) sowie auf die langen Lieferzeiten hin und machten deutlich, dass mit gleichem Personal, ohne entsprechenden Folgekostenausgleich für Neuanlagen, Flächenzuwächse oder Ausgleich der allgemeinen Kostensteigerungen in der Pflege, mehr Aufgaben umgesetzt werden müssten.

Des Weiteren erläuterten sie anhand einer Zeitschiene den Ablauf von Sanierungsmaßnahmen und erklärten die Festlegung von Sanierungsbedarfen und die der Bezirksvertretung jährlich vorgelegte Sanierungsrangfolge. Frau **Wagner** und Herr **Selle** berichteten über das Format und die Notwendigkeit der Kinderbeteiligung. Unter Verweis auf die Vorlage V/0254/2025 erklärte Frau **Wagner** die Bedeutung inklusiver Spielplätze und Spielgeräte („ein inklusives Spielgerät macht keinen inklusiven Spielplatz“).

Abschließend boten Frau **Wagner** und Herr **Selle** an, mit einem Gremium aus den Mitgliedern der Bezirksvertretung gemeinsam die für eine Sanierung anstehenden Spielplätze jeweils vor Ort anzusehen. So könnte direkt die Sanierungsreihenfolge abgesprochen und das Verfahren -

von der Feststellung des Sanierungsbedarfs bis zum Baubeginn der entsprechenden Maßnahmen vergehen ca. 2 Jahre – beschleunigt werden. Sie beantworteten verschiedene Fragen zu diesem Vorschlag. Auf Nachfrage von Frau **Kraut-Kleinschmidt** signalisierten die Mitglieder der Bezirksvertretung ihr Einverständnis für dieses Vorgehen.

Herr **Selle** sagte zu, die Frage von Herrn Reuting, ob an der Busso-Peus-Straße ein neuer Spielplatz geplant sei, nachträglich zu beantworten.

**Punkt 4.3 der Tagesordnung
V/0190/2026**

**Veloroute 6 Senden-Münster: Umgestaltung der
Sendener Stiege zur Fahrradstraße**

Die Bezirksvertretung Münster-West nahm den Bericht zur Kenntnis.

**Punkt 4.4 der Tagesordnung
V/0301/2026**

**Nutzung der Bestandsimmobilie der Ludgerus-
schule Albachten**

Frau **Dr. Stölting** gab folgende Protokollnotiz ab:

„In der Berichtsvorlage wird deutlich, dass die aktuelle Initiative zur Nachnutzung der Bestandsimmobilie primär von einigen im Ort ansässigen Vereinen und mit ihnen gut vernetzten, aktiven Einzelpersonen vorangetrieben wird. Ich begrüße dieses bürgerschaftliche Engagement sehr, möchte nach Rücksprache mit Herrn Lehmann vom Amt für Schule und Weiterbildung dennoch darum bitten, eine Bürgerbeteiligung für alle Albachtener Einwohner*innen z.B. in Form einer Bürgeranhörung zu ermöglichen, bevor es zu einer Beschlussvorlage und/oder Beschlussfassung zur konkreten Nachnutzung kommt. Die Bürgerbeteiligung soll einer transparenten Kommunikation der bestehenden Planungen dienen und den Albachtener*innen die Möglichkeit geben, mögliche weitere Nutzungsideen in den Planungsprozess einzubringen. Ich würde mich freuen, wenn dies im weiteren Prozess berücksichtigt würde.“

Die Bezirksvertretung Münster-West nahm den Bericht zur Kenntnis.

Punkt 5 der Tagesordnung

Entscheidungen

**Punkt 5.1 der Tagesordnung
V/0315/2026**

**Gewährung von Zuschüssen an Vereine, Verbände
und sonstige Vereinigungen und Initiativen im
Stadtbezirk Münster-West**

Auf Hinweis von Frau Park-Luikenga, die Ergebnisse der interfraktionellen Arbeitsgruppe zu den Zuschüssen vor Beratung der Zuschussvorlage in einem Protokoll zusammenzufassen, erinnerte Frau **Kraut-Kleinschmidt** an die Vereinbarung, die Informationen innerhalb der Fraktionen auszutauschen.

Die Bezirksvertretung Münster-West beschloss einstimmig:

„I. Sachentscheidung:

1. Den in Anlage 1 aufgeführten örtlichen Vereinen, Verbänden und anderen Vereinigungen und Initiativen werden Zuschüsse für den beantragten Zweck wie aufgeführt und entsprechend der Hinweise in der Begründung gewährt bzw. nicht oder zunächst nicht gewährt.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Teilergebnisplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	0101	Bezirksvertretungen (frei verfügbare Mittel)	2026		
Zeile	15	Transferaufwendungen		32.015,95“	

**Punkt 5.2 der Tagesordnung
V/0268/2026**

Gievenbeck - Oxford-Quartier (Roxeler Straße / Dieckmannstraße / Gievenbecker Reihe / Niederdstiege) - B-Plan Nr. 579

Die Vorlage wurde von der Tagesordnung abgesetzt (siehe Hinweise vor Eintritt in die Tagesordnung).

**Punkt 5.3 der Tagesordnung
V/0570/2025**

Verkehrs- und Straßenbaumaßnahmenprogramm 2026-2027 des Amtes für Mobilität und Tiefbau für die bezirklichen Baumaßnahmen im Stadtbezirk Münster-West

Die Bezirksvertretung Münster-West beschloss einstimmig:

„I. Sachentscheidung:

1. Das Verkehrs- und Straßenbaumaßnahmenprogramm 2026 - 2027 des Amtes für Mobilität und Tiefbau für die bezirklichen Baumaßnahmen im Bezirk Münster-West wird entsprechend der Anlage 1 (Beschlussliste) beschlossen.
2. Das Verkehrs- und Straßenbaumaßnahmenprogramm 2026 - 2027 des Amtes für Mobilität und Tiefbau für die bezirklichen Baumaßnahmen im Bezirk Münster-West wird entsprechend der Anlage 2 (Berichtsliste) zur Kenntnis genommen.
3. Es wird zur Kenntnis genommen, dass das Verkehrs- und Straßenbaumaßnahmenprogramm 2026 – 2027 auf Basis der Vorlage V/0062/2023 priorisiert wurde. Die Umsetzung der stadtweit priorisierten Maßnahmen wird entsprechend der Anlage 3 (Prioritätenliste) für die bezirklichen Maßnahmen im Bezirk Münster-West beschlossen.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Die zur Finanzierung erforderlichen Ermächtigungen sind im Haushaltsplan 2026 – 2027 bei der Produktgruppe 1201 „Bereitstellung von Verkehrsflächen und -anlagen“ teilweise veranschlagt.“

Punkt 6 der Tagesordnung**Anhörungen****Punkt 6.1 der Tagesordnung
V/0569/2025****Verkehrs- und Straßenbaumaßnahmenprogramm
2026-2027 des Amtes für Mobilität und Tiefbau für
die überbezirklichen Baumaßnahmen im Stadtbe-
zirk Münster-West**

Die Bezirksvertretung Münster-West beschloss einstimmig, dem Ausschuss für Verkehr und Mobilität die Annahme des Beschlussvorschlags der Vorlage zu empfehlen:

„I. Sachentscheidung:

1. Das Verkehrs- und Straßenbaumaßnahmenprogramm 2026 - 2027 des Amtes für Mobilität und Tiefbau für die überbezirklichen Baumaßnahmen im Bezirk Münster-West wird entsprechend der Anlage 1 (Beschlussliste) beschlossen.
2. Das Verkehrs- und Straßenbaumaßnahmenprogramm 2026 - 2027 des Amtes für Mobilität und Tiefbau für die überbezirklichen Baumaßnahmen im Bezirk Münster-West wird entsprechend der Anlage 2 (Berichtsliste) zur Kenntnis genommen.
3. Es wird zur Kenntnis genommen, dass das Verkehrs- und Straßenbaumaßnahmenprogramm 2026 – 2027 auf Basis der Vorlage V/0062/2023 priorisiert wurde. Die Umsetzung der stadtweit priorisierten Maßnahmen wird entsprechend der Anlage 3 (Prioritätenliste) für die überbezirklichen Maßnahmen im Bezirk Münster-West beschlossen.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Die zur Finanzierung erforderlichen Ermächtigungen sind im Haushaltsplan 2026 – 2027 bei der Produktgruppe 1201 „Bereitstellung von Verkehrsflächen und -anlagen“ teilweise veranschlagt.“

**Punkt 6.2 der Tagesordnung
V/0298/2026****Modellprojekt Intensivpädagogische Gruppen –
Schuljahr 2026/2027**

Die Bezirksvertretung Münster-West beschloss einstimmig, dem Rat die Annahme des Beschlussvorschlags der Vorlage zu empfehlen:

„I. Sachentscheidung:

1. Der Rat nimmt die erläuterten Entwicklungen und bisherigen Erfahrungen in den intensivpädagogischen Gruppen, die in den vergangenen beiden Schuljahren gestartet sind, zur Kenntnis.
2. Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass die Aufnahmekapazitäten der Papst-Johannes-Schule, in Trägerschaft des Bistums Münster, für Schulanfänger*innen für das Schuljahr 2026/27 nicht ausreichen, die Stadt Münster aber verpflichtet ist, Schulplätze bereitzustellen.
3. Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass für das Schuljahr 2026/27 die Aufnahme von je einem weiteren Kind an den folgenden 3 Schulstandorten mit bereits bestehender intensivpädagogischer Gruppe vorgesehen ist. Die Verteilung der Kinder findet in enger Abstimmung zwischen den jeweiligen Grundschulen, der Schulaufsicht und den Eltern statt. Die Grundschulstandorte sind:

- Wartburg-Grundschule
- Grundschule Kinderhaus-West
- PRIMUS-Schule

4. Der Rat beschließt, die Verlängerung der Laufzeit des Modellprojektes der intensivpädagogischen Gruppen an diesen 3 Standorten bis längstens zum Ende des Schuljahres 2031/2032.
5. Für das Schuljahr 2026/27 ff. beschließt der Rat im Rahmen der Umsetzung des Modellprojektes intensivpädagogischer Betreuung die Einrichtung einer weiteren Gruppe an der Grundschule York mit einer Laufzeit von bis zu 5 Jahren.
6. Zur Umsetzung des Modellprojektes für einen weiteren Jahrgang ab dem Schuljahr 2026/2027 mit einer Laufzeit längstens von fünf Jahren bedarf es für die bestehenden Standorte der folgenden Anpassungen:
 - a. Der Rat nimmt den Bedarf zusätzlicher Personalressourcen im Umfang von 0,21 VZÄ¹ an der Wartburgschule im Modellprojekt zur Schaffung der erforderlichen Schulkapazitäten für die Aufnahme eines dritten Jahrgangs zur Kenntnis. Der Rat nimmt außerdem zur Kenntnis, dass dieser Bedarf nach Maßgabe des Ratsbeschlusses zum Stellendeckel im jeweils verfügbaren Stellenbestand stellen- und haushaltsneutral abgebildet wird.
 - b. Der Rat nimmt die Aufstockung des Auftrags für den Träger Diakonie für die Betreuung am Standort Grundschule York im Umfang von 0,25 VZÄ S08b zur Kenntnis.
 - c. Der Rat beschließt die Fortführung der Personalressource im Umfang von 0,42 VZÄ an der Grundschule Kinderhaus und an der PRIMUS-Schule für das 5. Schulbesuchsjahr (2030/2031) des neuen Jahrgangs.
 - d. Der Rat beschließt die Fortführung der Beauftragung des Trägers Diakonie für die Nachmittagsbetreuung am Standort Grundschule York für das 5. Schulbesuchsjahr (2030/2031) des neuen Jahrgangs im Umfang von 0,25 VZÄ S08b sowie 0,5 VZÄ S12.
7. Der Rat nimmt die Erläuterungen zu den Beförderungskosten zur Kenntnis.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Die o. g. Sachentscheidung ist wie folgt finanziert:

Teilergebnisplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	0301	Leistungen für Schulen			
Zeile	11	Personalaufwendungen	2026	6.750	0,21 VZÄ S08b
			2027- 2029	16.150 p.a.	0,21 VZÄ S08b Abhängig von tarifbedingten Erhöhungen des Entgeltes

¹ Vollzeitäquivalent (VZÄ)

			2030	29.650	Inkl. 5. Jahrgang PRIMUS-Schule und Grundschule Kinderhaus-West
	15	Transferaufwendungen	2026	8.100	0,25 VZÄ S08b
			2027	19.800	
			2028	20.150	
			2029	20.550	
			2030	48.850	
Produktgruppe	0302	Leistungen für am Schulleben Beteiligte			
Zeile	13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2026	11.500	Ab 08/2026
			2027	33.000	
			2028	33.000	
			2029	19.500	Bis 07/2029

Die zur Finanzierung erforderlichen Ermächtigungen sind im Haushaltsplan 2026/2027 veranschlagt.

Der erhöhte Betrag im Jahr 2030 ergibt sich aus der Fortführung der koordinierenden Stelle im Umfang von 0,50 VZÄ S12 sowie der Stelle der pädagogischen Fachkraft im Gesamtumfang von 0,50 VZÄ S08b an der Grundschule York für den Zeitraum 01.08.2030 bis 31.12.2030.“

Punkt 6.3 der Tagesordnung V/0302/2026

Einrichtung von Familiengrundschulzentren

Die Bezirksvertretung Münster-West beschloss einstimmig, dem Rat die Annahme des Beschlussvorschlags der Vorlage zu empfehlen:

„I. Sachentscheidung:

1. Der Rat nimmt die Förderrichtlinie zu den Familiengrundschulzentren (FGZ) zur Kenntnis und befürwortet eine Antragstellung für neu einzurichtende FGZ für die Grundschulen
 - ⇒ Eichendorffschule Angelmodde
 - ⇒ Melanchthonschule
 - ⇒ Norbertschule
 - ⇒ Michaelschule
2. Die Verwaltung wird beauftragt, für die genannten Grundschulen bei Vorliegen positiver Schulkonferenzbeschlüsse bis zum 30.09.2026 eine Antragstellung beim Ministerium für Schule und Bildung (MSB) für den Förderzeitraum 01.02.2027 bis 31.07.2029 vorzunehmen.

3. Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass im Fall einer Bewilligung FGZ-Leitungsstellen an den teilnehmenden Schulen (angegliedert an die Träger des Offenen Ganztages) und eine Koordinierungsstelle beim Schulträger vom Land mit jeweils bis zu 80 % gefördert werden. Der erforderliche Eigenanteil ist im Rahmen vorhandener Ressourcen des Amtes für Schule und Weiterbildung sicherzustellen.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Die o. g. Sachentscheidung ist wie folgt zu finanzieren:

Teilergebnisplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush. - jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	0301	Leistungen für Schulen			
Zeile	02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2027	150.190	Landesförderung entspricht 80% der Gesamtausgaben; $0,8 \times 187.733 \text{ €} = 150.186 \text{ €}$
			2028	163.840	Landesförderung entspricht 80% der Gesamtausgaben; $0,8 \times 204.800 \text{ €} = 163.840 \text{ €}$
			2029	95.570	Landesförderung entspricht 80% der Gesamtausgaben; $0,8 \times 119.467 \text{ €} = 95.574 \text{ €}$
	11	Personalaufwendungen	2027	52.800	1,0 VZÄ-Koordinierungsstelle ($11/12 \times 57.600 \text{ €} = 52.800 \text{ €}$)
			2028	57.600	1,0 VZÄ-Koordinierungsstelle (57.600 €)
			2029	33.600	1,0 VZÄ-Koordinierungsstelle ($7/12 \times 57.600 \text{ €} = 33.600 \text{ €}$)
Zeile	13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2027	29.330	Angebote FGZ ($4 \times 8.000 \text{ €} \times 11/12 = 29.333 \text{ €}$)
	13		2028	32.000	Angebote FGZ ($4 \times 8.000 \text{ €} = 32.000 \text{ €}$)
	13		2029	18.670	Angebote FGZ ($4 \times 8.000 \text{ €} \times 7/12 = 18.667 \text{ €}$)
	15	Transferaufwendungen	2027	105.600	4 Leitungsstellen mit je 0,5 VZÄ ($4 \times 28.800 \text{ €} \times 11/12 = 105.600 \text{ €}$)
			2028	115.200	4 Leitungsstellen mit je 0,5 VZÄ ($4 \times 28.800 \text{ €} = 115.200 \text{ €}$)
			2029	67.200	4 Leitungsstellen mit je 0,5 VZÄ ($4 \times 28.800 \text{ €} \times 7/12 = 67.200 \text{ €}$)
Saldo			2027	37.540	Eigenanteil
			2028	40.960	Eigenanteil
			2029	23.900	Eigenanteil

Die zur Finanzierung erforderlichen Ermächtigungen sind im Haushaltsplan 2026/2027 bei der o. g. Produktgruppe veranschlagt. Der Eigenanteil der Stadt Münster beträgt mindestens 20 Prozent. Es ist zu beachten, dass die tatsächlich anfallenden eigenen städtischen Personalausgaben von der jeweiligen Entgeltgruppe sowie dem individuellen Beschäftigungsumfang abhängen.

Die in der Tabelle ausgewiesenen Aufwendungen ergeben sich aus den für die FGZ vorgesehenen Personal- und Sachkosten. Für die Gesamtkoordination der FGZ wird beim Schulträger eine Koordinierungsstelle eingerichtet (ab 2 FGZ = 0,5 Stelle, ab 4 FGZ = 1,0 Stelle). Die zuwendungsfähigen Personalausgaben für diese Koordinierungsstelle betragen 57.600 Euro pro Jahr. Für das Haushaltsjahr 2027 werden anteilig 11 Monate berücksichtigt, was 52.800 Euro entspricht. Für das Haushaltsjahr 2028 werden die vollen 12 Monate berücksichtigt, entsprechend 57.600 Euro, und für das Haushaltsjahr 2029 werden anteilig 7 Monate berücksichtigt, entsprechend 33.600 Euro.

Die Leitungsstellen an den einzelnen FGZ sind jeweils mit 0,5 VZÄ angesetzt und an die Träger des Offenen Ganztags angebunden. Die landesseitig zuwendungsfähigen Personalausgaben pro 0,5 VZÄ betragen 28.800 Euro pro Jahr. Die Berechnung orientiert sich an diesen Beträgen. Für das Haushaltsjahr 2027 werden Kosten anteilig für 11 Monate berücksichtigt, was für vier Leitungsstellen insgesamt 105.600 Euro ergibt. Für das Haushaltsjahr 2028 werden die vollen 12 Monate berechnet, was 115.200 Euro entspricht, und für das Haushaltsjahr 2029 werden die Kosten anteilig für 7 Monate berechnet, entsprechend 67.200 Euro.

Die Sach- und Personalkosten für die Durchführung der konkreten Angebote an den Familiengrundschulzentren betragen pro FGZ bis zu 8.000 Euro jährlich. Bei vier FGZ ergibt dies für das Haushaltsjahr 2027 anteilig 11 Monate einen Betrag von 29.333 Euro, für das Haushaltsjahr 2028 die vollen 12 Monate 32.000 Euro und für das Haushaltsjahr 2029 anteilig 7 Monate 18.667 Euro.

Die Gesamtausgaben in der Tabelle ergeben sich demnach aus der Summe von Koordinierungsstelle, Leitungsstellen und Angeboten für jedes Haushaltsjahr. Die Landesförderung deckt bis zu 80 Prozent der zuwendungsfähigen Gesamtausgaben ab.

Sollte das Programm landesseitig nicht über Mitte 2029 hinaus weiter gefördert werden, läuft das Projekt zu diesem Zeitpunkt aus und wird nicht fortgeführt.“

**Punkt 6.4 der Tagesordnung
V/0289/2026**

**Errichtungsbeschluss: Neubau einer fünfgruppi-
gen Kindertageseinrichtung an der Marga-Spiegel-
Straße im Wohnbereich Albachten-Ost und Verga-
be der Trägerschaft an die Stadt Münster**

Frau **von Hammel** gab folgende Protokollnotiz ab:

„Wir, die Vertreter*innen der Parteien B90/Die Grünen, SPD und Volt, möchten zu Protokoll geben, dass es aufgrund der Kurzfristigkeit der Vorlage nicht möglich war, die unsererseits bestehenden Fragen und Bedenken im Vorfeld der Sitzung auszuräumen oder den Wunsch nach Verwaltungspräsenz anzumelden. Folgende Anmerkungen haben wir:

1. Die bestehende Kita an der Albachtener Straße soll durch den Neubau ersetzt werden. Die Aufgabe dieser KiTa wird für die Anwohner*innen im betreffenden Wohngebiet zu deutlich längeren Wegen führen, da nördlich der Dülmener Straße zukünftig keine Kita mehr zur Verfügung stehen wird. Daraus leitet sich die Frage nach einer weiteren Nutzung der Kita zumindest für den Ü3-Bereich ab. In der Vorlage sind dazu keine erläuternden Informationen zu finden.
2. Da in diesem Fall ein städtisches Gebäude freigezogen wird, stellt sich die Frage einer möglichen Nachnutzung. Das Gebäude wurde in den letzten Jahren den geänderten Brandbestimmungen gemäß umgebaut / in Teilen erneuert. Diese Gelder sollten aus unserer Sicht sinnvoll investiert sein, so dass eine Nachnutzung direkt im Beschluss eines Ersatzbaus mitgedacht werden sollte. Dazu finden sich in der Vorlage keine weiterführenden Informationen.“

Es folgte eine kurze Aussprache, insbesondere zum Thema sehr verspätet eingegangener Vorlagen und der dann möglichen Präsenz von Verwaltung. In derartig gelagerten Fällen ist künftig die Verwaltung möglicherweise auch noch kurzfristig einzuladen.

Sodann beschloss die Bezirksvertretung Münster-West einstimmig, dem Rat die Annahme des Beschlussvorschlags der Vorlage zu empfehlen:

„I. Sachentscheidung:

1. Der Rat der Stadt Münster stimmt der Errichtung einer neuen, fünfzügigen Kindertageseinrichtung an der Marga-Spiegel-Straße zu. Die Einrichtung dient als Ersatzstandort für die bestehende städtische Kindertageseinrichtung an der Albachtener Straße 91 in Münster-Albachten, deren Kapazitäten im Zuge der Verlagerung von drei auf fünf Gruppen erweitert werden, um eine bedarfsgerechte und flexible Betreuungsstruktur sicherzustellen.
2. Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass die Rahmenstruktur der künftigen Einrichtung folgende Gruppen beinhaltet

- 2 Gruppen für je 20 Kinder im Alter von 2-6 Jahren (GI)
- 2 Gruppen für je 10 Kinder im Alter von 0-3 Jahren (GII)
- 1 Gruppe für 20-25 Kinder im Alter von 3-6 Jahren (GIII)

Und insgesamt 80-85 Plätze umfasst, davon 32 u3-Plätze und 51-57 ü3-Plätze.

Die Rahmenstruktur wird mit der Inbetriebnahme jährlich den Bedarfen angepasst.

Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass dabei bedarfsgerecht, neben dem Angebot einer wöchentlichen Betreuung von 45 Stunden, ebenfalls elterliche Bedarfe nach einer wöchentlichen Betreuung von 25 Stunden und 35 Stunden mit Übermittagsbetreuung (Blocköffnungszeit) flexibel angeboten werden.

Die Einrichtung wird voraussichtlich zum Kitajahr 2031/2032 (1. August 2031) den Betrieb aufnehmen. Die zeitliche Umsetzung erfolgt dabei bedarfsorientiert und in direkter Abhängigkeit zur baulichen Entwicklung des umliegenden Wohngebiets, um eine punktgenaue Inbetriebnahme zu gewährleisten.

3. Die Kindertageseinrichtung wird von der Wohn + Stadtbau GmbH als Investor errichtet und an den Träger im Rahmen der Mietkonditionen des Kinderbildungsgesetzes (KiBiz) vermietet.
4. Es ist vorgesehen, dass die Wohn + Stadtbau GmbH die Einrichtung mit einer Laufzeit von 20 Jahren und einer zweimaligen Option der Verlängerung von je 5 Jahren an die Stadt Münster vermietet. Die Miethöhe liegt im Rahmen der gesetzlichen Mietpauschale des KiBiz. Bei Inanspruchnahme einer investiven Förderung des Landes gilt ein entsprechend geminderter Mietzins.
5. Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass bei einer investiven Förderung einer Baumaßnahme durch das Land, der Zuwendungsgeber gegebenenfalls für die Dauer der Zweckbindung der Zuwendung eine Minderung der Miete verlangt.
6. Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass zusätzliche Personalbedarfe in maximal folgender Höhe entstehen:

Zusätzliche Gruppen:

- Umwandlung einer G III in eine G I mit 20 Kindern
- Zusätzlich zwei G II mit je 10 Kindern

Erforderliches Personal für die zusätzlichen Gruppen

Funktion	VZÄ		Eingruppierung	Personalkosten Differenz
	aktuell	zukünftig		
Leitung (freigestellt)	1,0	1,0	Aktuell S13, dann S15	+ 400 €
Stellv. Leitung	1,0	1,0	Aktuell S09, dann S13	+ 5.430 €
Fachkräfte	4,0	9,0	S08a	+ 363.900 €
Ergänzungskräfte	2,3	1,2	S03	- 63.690 €
Facherzieher*in Inklusion	1,0	1,5	S08b	+38.360 €
Hauswirtschaftskraft	0,32	0,55	E02	+ 11.783 €
				+ 356.183 €

II. Finanzielle Auswirkungen:

Für die Erstausrüstung des neuen Kitastandortes wird in 2031 ein Budget in Höhe von 120.000 € für die zusätzlichen zwei Gruppen im Teilfinanzplan veranschlagt. Für die drei vorhandenen Gruppen der bestehenden Einrichtung wird kein zusätzlicher Betrag bereitgestellt. Das entspricht den Regelungen für die freiwilligen, städtischen Zuschüsse (Trägerbudget) der Stadt Münster, wonach eine Förderung nur neue Gruppen berücksichtigt.

Für die Ausstattung werden Bundes-/Landesmittel beantragt, soweit entsprechende Förderprogramme vorliegen. Bei Bewilligung reduzieren sich die städtischen Zuschüsse entsprechend.

Teilfinanzplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	060 1	Förderung von Kindern in Tagesbetreuung			
Investitionsmaßnahme	010 0	Besch. f. städt. Kindertageseinrichtungen			
Auszahlungen		Für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	2031	120.000	

Die zur Finanzierung erforderliche Ermächtigung wird im Rahmen der Aufstellung des Haushaltsplanentwurfs 2028 für das Jahr 2031 bei der o. g. Investitionsmaßnahme veranschlagt.

Für die fünf Gruppen (inkl. der zusätzlichen neuen Gruppe) fallen ab dem Jahr 2032 p. a. Personalaufwendungen in Höhe von rd. 1.036.200 € (anteilig für 2031: 431.700 €) sowie Sachkosten in Höhe von 146.900 € (anteilig für 2031: 61.200 €) an. Den Aufwendungen stehen ab 2032 p. a. Erträge aus Landesmitteln in Höhe von rd. 590.500 € (anteilig für 2031: 251.400 €) und Elternbeiträge von voraussichtlich 102.900 € (anteilig für 2031: 43.800 €) gegenüber. Die Kosten für die Personalstellen ergeben sich aus den einschlägigen gesetzlichen Regelungen im KiBiz zur Personalbesetzung (siehe Sachentscheidung Ziffer 6).

Teilergebnisplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	0601	Förderung von Kindern in Tagesbetreuung			
Zeile	02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2031 2032ff.	251.400 590.500	Landeszuschüsse (KiBiz)
Zeile	04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2031 2032ff.	43.800 102.900	Elternbeiträge
Zeile	11	Personalaufwendungen	2031 2032ff.	431.700 1.036.200	
Zeile	16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	2031 2032ff.	61.200 146.900	

Die zur Finanzierung erforderlichen Ermächtigungen werden im Rahmen der Aufstellung des Haushaltsplanentwurfs 2028 für die Jahre 2031ff. bei der o. g. Produktgruppe veranschlagt.“

Punkt 7 der Tagesordnung

Neue Anregungen/Anträge

Punkt 7.1 der Tagesordnung A-W/0018/2026

Verhinderung des Gehwegparkens an der Meyerbeerstraße (Ecke Meckmannweg) durch Markierung und Beschilderung
- Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL, SPD-Fraktion, Frau Dr. Stölting (Volt) vom 21.04.2026 -

Folgender Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL, der SPD-Fraktion und von Frau Dr. Stölting (Volt) lag vor:

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL,
SPD-Fraktion und von Frau Dr. Stölting (Volt)
in der Bezirksvertretung Münster-West

A-W/0018/2026
vom 21.04.2026

Verhinderung des Gehwegparkens an der Meyerbeerstraße (Ecke Meckmannweg) durch Markierung und Beschilderung

„Die Verwaltung wird aufgefordert,

1. das Gehwegparken an der Meyerbeerstraße vor allem in Richtung der Kreuzung Meckmannweg zu unterbinden.
2. dort markierte Parkflächen auf der Fahrbahn zu prüfen.
3. im unmittelbaren Kreuzungsbereich Haltelinien und Hinweise auf rechts-vor-links Regelung anzubringen.
4. die Ausweisung der Meyerbeerstraße als Anlieger*innenstraße zu prüfen.“

Der Antrag wurde eingebracht. Die Verwaltung wird um Stellungnahme gebeten.

**Punkt 7.2 der Tagesordnung
A-W/0019/2026**

Meldungen von Leerstand in den Mängelmelder aufnehmen
- Antrag von Frau Dr. Stölting (Volt), der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL und der SPD-Fraktion vom 26.04.2026-

Folgender Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL, der SPD-Fraktion und von Frau Dr. Stölting (Volt) lag vor:

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL,
SPD-Fraktion und von Frau Dr. Stölting (Volt)
in der Bezirksvertretung Münster-West

A-W/0019/2026
vom 26.04.2026

Anregung an die Verwaltung – Meldungen von Leerstand in den Mängelmelder aufnehmen

„Die Stadtverwaltung wird dazu angeregt, die Meldung von leerstehenden Wohnimmobilien über den *Mängelmelder* der Stadt zu ermöglichen.“

Der Antrag wurde eingebracht. Die Verwaltung wird um Stellungnahme gebeten.

**Punkt 7.3 der Tagesordnung
A-W/0020/2026**

Einrichtung einer öffentlichen Toilette im Grünen Trichter
- Antrag der CDU-Fraktion vom 28.04.2026 -

Folgender Antrag der CDU-Fraktion lag vor:

CDU-Fraktion
in der Bezirksvertretung Münster-West

A-W/0020/2026
vom 28.04.2026

„Die Verwaltung wird gebeten, in der zu errichtenden Gärtnerunterkunft im **Grünen Trichter eine öffentliche Toilette**, wie in der Vorlage V/0120/2019 beschrieben, einzurichten und zu betreiben.“

Der Antrag wurde eingebracht. Die Verwaltung wird um Stellungnahme gebeten.

**Punkt 7.4 der Tagesordnung
A-W/0021/2026**

Photovoltaik an Lärmschutzwänden entlang der A1 in Münsters Westen
- Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL, der SPD-Fraktion und von Frau Dr. Stölting (Volt) vom 18.05.2026 -

Folgender Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL, der SPD-Fraktion und von Frau Dr. Stölting (Volt) lag vor:

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL,
SPD-Fraktion, Frau Dr. Stölting (Volt)
in der Bezirksvertretung Münster-West

A-W/0021/2026
vom 18.05.2026

Photovoltaik an Lärmschutzwänden entlang der A1 in Münsters Westen

„Die Bezirksvertretung Münster-West fordert die Verwaltung in Kooperation mit den Stadtwerken Münster auf zu prüfen, inwieweit die Lärmschutzwände und -wälle entlang der Bundesautobahn A1 für die Installation von Photovoltaikanlagen geeignet sind. Dabei sollen insbesondere folgende Aspekte betrachtet werden:

- technische Eignung der vorhandenen Lärmschutzanlagen (insbesondere Ausrichtung, Verschattung und statische Voraussetzungen),
- alternative Installationen auf den ausgewiesenen Nutzflächen der Lärmschutzanlagen bei fehlenden statischen Voraussetzungen für eine direkte Befestigung
- rechtliche Rahmenbedingungen und Zuständigkeiten, insbesondere in Bezug auf die Autobahn GmbH des Bundes und eine Kooperation mit den Stadtwerken Münster,
- Möglichkeiten der Zusammenarbeit und Finanzierung zwischen Stadt Münster und in Frage kommenden Projektbeteiligten
- eine überschlägige Abschätzung des Energieertragspotenzials.“

Der Antrag wurde eingebracht. Die Verwaltung wird um Stellungnahme gebeten.

**Punkt 7.5 der Tagesordnung
A-W/0022/2026**

**Photovoltaik an der Lärmschutzwand entlang der
Bahnstrecke Wanne-Eickel-Hamburg im Verlauf der
Straßen Am Getterbach/Heroldstraße
- Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL,
der SPD-Fraktion und von Frau Dr. Stölting (Volt)
vom 18.05.2026 -**

Folgender Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL, der SPD-Fraktion und von Frau Dr. Stölting (Volt) lag vor:

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL,
SPD-Fraktion, Frau Dr. Stölting (Volt)
in der Bezirksvertretung Münster-West

A-W/0022/2026
vom 18.05.2026

**Photovoltaik an der Lärmschutzwand entlang der Bahnstrecke Wanne-Eickel-Hamburg
im Verlauf der Straßen Am Getterbach/Heroldstraße**

„Die Bezirksvertretung Münster-West fordert die Verwaltung in Kooperation mit den Stadtwerken Münster auf zu prüfen, inwieweit die Lärmschutzwand an der Bahnstrecke Wanne-Eickel-Hamburg im Verlauf der Straßen Am Getterbach/Heroldstraße für die Installation einer Photovoltaikanlage geeignet ist.

Dabei sollen insbesondere folgende Aspekte betrachtet werden:

- technische Eignung der vorhandenen Lärmschutzanlage (statische Voraussetzungen),
- alternative Installationen auf den vorhandenen Nutzflächen der Lärmschutzwand bei fehlenden statischen Voraussetzungen für eine direkte Befestigung
- rechtliche Rahmenbedingungen und Zuständigkeiten, insbesondere in Bezug auf die Deutsche Bahn InfraGO AG und eine Kooperation mit den Stadtwerken Münster,
- Möglichkeiten der Zusammenarbeit und Finanzierung zwischen städtischen Akteuren und in Frage kommenden Projektbeteiligten,
- eine überschlägige Abschätzung des Energieertragspotenzials.“

Der Antrag wurde eingebracht. Die Verwaltung wird um Stellungnahme gebeten.

**Punkt 7.6 der Tagesordnung
A-W/0023/2026**

**Geschwindigkeitsbegrenzung auf dem Rüschausweg und Änderung im Umsetzungskonzept Fahrradnetz 2.0
- Antrag der SPD-Fraktion vom 18.05.2026 -**

Folgender Antrag der SPD-Fraktion lag vor:

SPD-Fraktion
in der Bezirksvertretung Münster-West

A-W/0023/2026
vom 18.05.2026

Geschwindigkeitsbegrenzung auf dem Rüschausweg und Änderung im Umsetzungskonzept Fahrradnetz 2.0

Die Verwaltung wird gebeten

1. den Sachstand zu den Anträgen „Geschwindigkeitsbegrenzung auf dem Rüschausweg im Bereich der Wartburg-Grundschule“ (A-W/0007/2024) von der SPD-Fraktion eingereicht am 20.02.2024 sowie den Antrag „Geschwindigkeitsbegrenzung auf dem Rüschausweg: Tempo 30 zwischen Hensenstr./Dieckmannstr. und Ortsmitte“ (A-W/0036/2024) von der SPD-Fraktion eingereicht am 21.08.2024 zeitnah der Bezirksvertretung mitzuteilen.
2. folgende Änderung im Umsetzungskonzept zum Fahrradnetz 2.0 (Vorlage V/0456/2024) in der Priorisierung zu prüfen.
 - a. Der Rüschausweg (Abschnitt 15.1) zwischen Laukamp und Kreuzung Rüschausweg/Hensenstr./Dieckmannstr. wird in die Prioritätsstufe 1 aufgenommen zusammen mit den Abschnitten 15.2. / 15.3
 - b. Diese Abschnitte 15.1 und 15.2 bis zum Enschedeweg werden als „Fahrradstraße Basis“ ausgestaltet“

Der Antrag wurde eingebracht. Die Verwaltung wird um Stellungnahme gebeten.

**Punkt 7.7 der Tagesordnung
A-W/0024/2026**

**Anregung an die Verwaltung - Soziale Lage bei Investitionen in Bildungseinrichtungen berücksichtigen
- Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL, der SPD-Fraktion und von Frau Dr. Stölting (Volt) vom 18.05.2026 -**

Folgender Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL, der SPD-Fraktion und von Frau Dr. Stölting (Volt) lag vor:

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL,
SPD-Fraktion, Frau Dr. Stölting (Volt)
in der Bezirksvertretung Münster-West

A-W/0024/2026
vom 18.05.2026

Anregung an die Verwaltung – Soziale Lage bei Investitionen in Bildungseinrichtungen berücksichtigen

„Die Stadtverwaltung wird dazu angeregt, in ihren Verfahren für die Priorisierung von Sanierungsarbeiten und sonstigen Investitionen in Bildungseinrichtungen (z. B. Kindertagesstätten und Schulen), Kriterien der sozialräumlichen Lage der Institutionen aufzunehmen.“

Der Antrag wurde eingebracht. Die Verwaltung wird um Stellungnahme gebeten.

**Punkt 7.8 der Tagesordnung
A-W/0025/2026**

**Beschilderung und Sperrung an der Kreuzung
Gumprichstraße/Arnheimweg/Gievenbecker Reihe
überprüfen und Maßnahmen zur Verbesserung der
Verkehrsführung umsetzen
- Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL
und der SPD-Fraktion vom 18.05.2026 -**

Folgender Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL und der SPD-Fraktion lag vor:

SPD-Fraktion
in der Bezirksvertretung Münster-West

A-W/0025/2026
vom 18.05.2026

**Antrag an die Verwaltung – Beschilderung und Sperrung an der Kreuzung Gumprich-
straße/Arnheimweg/Gievenbecker Reihe überprüfen und Maßnahmen zur Verbesserung
der Verkehrsführung umsetzen**

„Die Verwaltung wird aufgefordert,

1. die Verkehrsführung sowie insbesondere die Beschilderung im Bereich der Kreuzung Gumprichstraße / Arnheimweg / Gievenbecker Reihe zu überprüfen und gegebenenfalls so zu überarbeiten, dass eine klare, nachvollziehbare und verkehrssichere Regelung für alle Verkehrsteilnehmenden gewährleistet ist;
2. die seit Kurzem vorgenommene Sperrung der Gumprichstraße hinsichtlich ihrer Notwendigkeit, notfallrelevanter Auswirkungen und Verhältnismäßigkeit zu überprüfen und gegebenenfalls aufzuheben.“

Der Antrag wurde eingebracht. Die Verwaltung wird um Stellungnahme gebeten.

**Punkt 7.9 der Tagesordnung
A-W/0026/2026**

**Antrag auf Bericht über den Zustand der Bäume im
Stadtbezirk Münster-West
- Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL
vom 04.05.2026 -**

Folgender Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL lag vor:

Bündnis 90/Die Grünen/GAL
in der Bezirksvertretung Münster-West

A-W/0026/2026
vom 04.05.2026

Antrag auf Bericht über den Zustand der Bäume im Stadtbezirk Münster-West

„Die Verwaltung möge der Bezirksvertretung Münster-West einen Zustandsbericht über die städtischen Bäume im Gebiet des Stadtbezirks zukommen lassen.“

Der Antrag wurde eingebracht. Die Verwaltung wird um Stellungnahme gebeten.

Punkt 8 der Tagesordnung	Stellungnahmen zu eingebrachten Anregungen/ Anträgen
---------------------------------	---

Punkt 8.1 der Tagesordnung A-W/0004/2026	Halteverbot auf dem Enschedeweg - Antrag der CDU-Fraktion vom 05.02.2026 -
---	---

Herr **Hamann** wies darauf hin, dass die Einrichtung des Parkverbots bereits umgesetzt worden sei.

Die Bezirksvertretung Münster-West nahm die Stellungnahme der Verwaltung zur Kenntnis.

Punkt 8.2 der Tagesordnung A-W/0013/2026	Ortsteilbezogene Homepage - Antrag der CDU-Fraktion vom 10.03.2026 -
---	--

Die Bezirksvertretung Münster-West nahm die Stellungnahme der Verwaltung zur Kenntnis.

Punkt 8.3 der Tagesordnung AWEST/0001/2025	Tempo 50 Roxeler Straße - Anregung an die Ver- waltung Anregung der CDU-Fraktion vom 28.05.2025
---	--

Die Bezirksvertretung Münster-West nahm die Stellungnahme der Verwaltung zur Kenntnis.

Punkt 9 der Tagesordnung	Verschiedenes
---------------------------------	----------------------

Es gab keine Wortmeldungen.

gez.

Elke Kraut-Kleinschmidt
Vorsitz

gez.

Manuela Guddorf
Schriftführung